

H.af. 8067 z Einband Hauptaufnahme

Übersicht



Signatur	ESlg/H.af. 8067 z#Einband
Maße	253 mm x 170 mm x 3 mm
Datierung	1861 - 1898
Ort	Wien
Objekttyp	Luxuseinband
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Goldschmiedekunst
Kategorie	Westliche Prachteinbände

Kurzaufnahme zum Einband im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen

Kurzaufnahme des Drucks mit weiterführenden Informationen

Digitalisat des Drucks

Einbanddigitalisat

Beschreibung: Karl-Georg Pfändtner. Bayerische Staatsbibliothek, 2016.

Wiener Goldschmiedearbeit des 19. Jahrhunderts: Dunkelblauer Samteinband von Wilhelm Braumüller (1807-1884; k. k. Hofbuchhändler) mit vergoldeten Silberapplikationen eines unbekanntes Goldschmieds.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Informationen zum Trägerband](#)
- [2 Entstehung](#)
- [3 Komponenten](#)
- [4 Maße](#)
- [5 Material und Technik](#)
- [6 Beschreibung des Äußeren](#)
- [7 Zustandsberichte](#)
- [8 Ikonographie](#)
- [9 Stil und Einordnung](#)
- [10 Provenienz](#)
- [11 Literaturhinweise](#)
- [12 Empfohlene Zitierweise](#)

Informationen zum Trägerband[Bearbeiten]

Überliefert mit dem Druck München, Bayerische Staatsbibliothek, [ESlg/H.af. 8067 z](#): Ferdinand von Hochstetter (1829?1884): Madeira. Vortrag gehalten am k.k. polytechnischen Institute den 22. December 1860. Mit einer Ansicht des Pico do Gato in Farbendruck. Wien: Braumüller, 1861.

Entstehung[Bearbeiten]

Der Einband wurde zwischen 1861 und 1898 vom k.k. Hofbuchhändler [Wilhelm Braumüller](#) (1807?1884) im Auftrag von oder als Geschenk für die [Kaiserin Elisabeth von Österreich](#) (1837?1898) in [Wien](#) angefertigt. Die vergoldeten Silberapplikationen stammen von einem unbekanntem [Goldschmied](#) (möglicherweise Hofjuwelier?).

Komponenten[Bearbeiten]

Vorderdeckel:

3 [vergoldete Silberapplikationen](#) mit heraldischen Motiven

Vergoldeter Silberrahmen mit 4 Eckkomponenten

Rückdeckel:

1 Silberrahmen

4 [Buckel](#)

Maße[Bearbeiten]

Vorderdeckel:

253 mm x 170 mm x 3 mm

Überstand: 5 mm

Silberrahmen: 240 mm x 160 mm x 3 mm breit

Dreieckige Beschläge: 65 mm x 55 mm, 2 mm hoch

Kaiserkrone: 50 mm x 55 mm (ohne Pendilien), bis zu 5 mm hoch

Wappen: 65 mm x 50 mm, bis zu 5 mm hoch

Rückdeckel:

Überstand: 5 mm

Rückdeckel: 253 mm x 170 mm x 3 mm

Buckel mit Blütenform 20 mm x 20 mm,

Buckel ohne das Blütenblech: Ø 9 mm, 4 mm hoch.

Rücken:

253 mm x 13 mm

Material und Technik[Bearbeiten]

Vorderdeckel:

Bezugstoff: dunkelblauer [Samt](#) auf [Pappe](#)

Dekor aus [vergoldeten Silberapplikationen](#)

Spiegel ausgeschlagen mit cremeweißer [Moiré-Seide](#)

[Schnitte vergoldet](#).

Rückdeckel:

Bezugstoff: dunkelblauer [Samt](#) auf [Pappe](#)

Rahmen und 4 [Buckel](#) aus [vergoldetem Silberapplikationen](#)

Spiegel ausgeschlagen mit cremeweißer [Moiré-Seide](#)

Rücken:

Dunkelblauer [Samt](#)

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Vorderdeckel:

Textiler Bezug mit Silberrahmen und Silberapplikationen.

Mittelfeld:

Hochrechteck. Drei vergoldete Silberapplikationen mit heraldischen Motiven in achsensymmetrischer Anordnung.

Rahmen:

Glatte vergoldete Silberleiste, in den **Zwickeln** vier annähernd **dreieckige**, dekorierte Beschläge (Silber, vergoldet), durch Buckel fixiert.

Spiegel:

Spiegel in cremefarbener Seide.

Rückdeckel:

Textiler Bezug mit Silberrahmen und 4 Buckeln

Rahmen:

Auf dem Rückdeckel vergoldete Silberleiste (Rahmen) und vier Buckel in den Eckzwickeln auf floralem, blütenförmigen Blech.

Spiegel:

Spiegel in cremefarbener Seide

Schnitte:

Goldschnitt

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Gut, Vergoldung zum Teil abgerieben.

Ikonographie[Bearbeiten]

Vorderdeckel:

Der Buchdeckel ist von einer Leiste gerahmt, die in den Eckzwickeln **Arabesken** aus **Ranken** und **Blüten** zeigt. Die Blüten werden durch runde vergoldete Nagelköpfe betont, die die Applikationen auf dem Einband fixieren. Mittig die österreichische **Kaiserkrone** (Relief, Silber, vergoldet), darunter links das **Wappen** Habsburg-Lothringen, rechts das bayerische Wappen (Allianzwappen).

Stil und Einordnung[Bearbeiten]

Historismus / Neorenaissance

Provenienz[Bearbeiten]

Die Wappen von Habsburg-Lothringen und Bayern verweisen neben dem Inhalt des Buches darauf, dass sich das Buch, vielleicht als Geschenk des Hofbuchhändlers Wilhelm Braumüller, im Besitz der Kaiserin Elisabeth von Österreich befand. Nach Bayern gelangte es vermutlich über die Kaiserin selbst als Geschenk an die Wittelsbacher Verwandtschaft (König Ludwig II.?, Familie von Sisi in Possenhofen?). Am 27. November 1978 auf einer Auktion in München (Hartung & Karl) für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Pfändtner, *Erste kunsthistorische Erkenntnisse* (2016), 6?25, hier 23.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Karl-Georg Pfändtner. Luxuseinband zu: Madeira - BSB ES1g/H.afr. 8067 z#Einband. Bayerische Staatsbibliothek, 2016.

